

Vorlage Nr. 012/26

Betreff: **Sozialbericht Rheine – Schwerpunkt Bildung und AK Sozialbericht**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss	27.01.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Herrn Jüttner-von der Gathen
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	18.03.2026	Berichterstattung durch:	Herr Gausmann

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 21	Jugendamt
Produktgruppe 23	Bildung
Ziele Unser Rheine 2030	Wohnen
Ziele Unser Rheine 2030	Freizeit, Kultur und Sport
Ziele Unser Rheine 2030	Arbeit und Wirtschaft
Ziele Unser Rheine 2030	Bildung
Ziele Unser Rheine 2030	Integration
Ziele Unser Rheine 2030	Inklusion

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung den Sozialbericht Rheine mit dem Schwerpunkt Bildung auf Grundlage der vorgestellten Gliederung zu erstellen.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport beauftragt die Verwaltung den Sozialbericht Rheine mit dem Schwerpunkt Bildung auf Grundlage der vorgestellten Gliederung zu erstellen.
3. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung einen Arbeitskreis (AK Sozialbericht) mit je einer Vertretung aller Fraktionen und der Senioren-, Familien- und Behindertenbeiräte einzurichten, der den Prozess des Sozialberichtes mit dem Schwerpunkt Bildung begleitet.
4. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport beauftragt die Verwaltung einen Arbeitskreis (AK Sozialbericht) mit je einer Vertretung aller Fraktionen und der Senioren-, Familien- und Behindertenbeiräte einzurichten, der den Prozess des Sozialberichtes mit dem Schwerpunkt Bildung begleitet.
5. Die Berichterstattung der Ergebnisse soll im Sozialausschuss und dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport erfolgen.

Begründung:

Nach dem Sozialbericht Rheine 2022 mit dem Schwerpunkt Wohnen, dem Sozialbericht Rheine 2024 mit Schwerpunkt Armut sowie dem Sozialbericht in leichter Sprache soll der nächste Sozialbericht Rheine nun neben dem wiederkehrenden sozial- und bevölkerungsstrukturellen Basisteil den neuen thematischen Schwerpunkt Bildung beinhalten.

Die Auswertungen sind, soweit möglich und sinnvoll, kleinräumig gegliedert, d.h. auf der Ebene der 24 Stadtteile Rheines dargestellt. Zu ausgewählten Themen sind Entwicklungen bzw. kreis- oder landesweite Vergleiche abgebildet.

Als Berichtsstichtage werden der 31.12.2023, der 31.12.2024 und der 31.12.2025 eingeplant, so dass dieser Bericht sowohl die offenen Stichtage zum letzten Sozialbericht 2024 (Stichtag 31.12.2022) schließt als auch in vielen Analysen bereits Entwicklungen abzeichnen kann. In vereinzelt Bereichen können aus methodischen Gründen abweichende Stichtage bzw. Berichtsjahre zum Tragen kommen.

Im Sozialbericht 2026 soll nun als Schwerpunkt „Bildung“ ausgewählt und festgelegt werden.

Bildung hat in unserer modernen Gesellschaft einen hohen Stellenwert und eine große Tragweite. Sowohl im individuellen Lebensverlauf als auch in der gesamtgesellschaftlichen Relevanz des Landes ist eine möglichst hohe Bildung in Form von Kompetenzen, von Zertifikaten sowie von Fachkräften erstrebenswert.

Der Sozialbericht mit Schwerpunkt Bildung für die Stadt Rheine soll einerseits einen grundlegenden Überblick über „Rahmenbedingungen, Zusammenhänge und Übergänge“ (Transferinitiative 2018, S. 18) der regionalen Bildungslandschaft „in der Perspektive des lebenslangen Lernens“ (ebd.) geben und sich andererseits in der Auswahl der Indikatoren davon leiten lassen, welche Angaben und Analysen bildungspolitische Steuerungsrelevanz für die Stadt Rheine beinhalten (vgl. ebd., vgl. Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) 2024, S.1f.).

Dabei stehen die bildungspolitischen Leitlinien mit ihrer Vielfalt unterstützender Programme im Vordergrund der Analyse:

- Chancengerechtes Bildungswesen mit den Schwerpunkten auf
 - o Gelingende Übergänge
 - o Qualifizierende Abschlüsse bzw. Abbau von Niedrigbildung
 - o Inklusion
 - o Offener Ganzttag
 - o Integration & Sprache

Die beigefügte Gliederung soll Grundlage der Berichtserstellung sein.

Die Erstellung des Sozialberichtes Rheine mit Schwerpunkt Bildung soll abermals durch einen Arbeitskreis Sozialbericht begleitet werden. In der vergangenen Legislaturperiode ist ein gewinnbringender Austausch für die Teilnehmenden und die Verwaltung entstanden, welcher fortgesetzt werden soll.

Quellen

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) (2024): Bildung in Deutschland 2024. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung. Bielefeld: wbv Media GmbH & Co. KG, 1. Auflage.

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2018) Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. www.bildungsmonitoring.de

Anlagen:

Anlage 1: Gliederung des Sozialberichtes Rheine mit Schwerpunkt Bildung